

### Bezug-Preis

Bei der Ausgabezeitung oder den im Stadtgebiet nach dem Sonntags-erlaubten Auflösungen abgegeben: vierzigpfennig A. 450.  
Bei unmittelbarer Abstellung ins Land A. 550. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig A. 6.— Durch tägliche Auslieferung ins Ausland: monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,  
die Abend-Ausgabe Sonntags 5 Uhr.

### Redaktion und Expedition:

Johannes Grotius.

Die Expedition ist Sonntags ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

### Filialen:

Cotta & Co. Sortim. (Alfred Hahn),  
Universitätsstraße 1.

Louis Löder.

Katharinenstraße 14, part. und Königstraße 7.

Nr. 52.

### Politische Tagesschau.

\* Leipzig, 29. Januar.

Herrn beginnt im Reichstag die Beratung der Steuerreformvorlage und damit das parlamentarische Alttagstreben nach den Festtagen. Die "heilen Männer" sind zwar auch in der Bismarckwoche geblieben gewesen und es sollen außer den Präsidenten auch noch einige andere Abgeordnete dagekommen sein. Letzteres kann jedoch nicht verworfen werden. Die Zeitungen brachten, wie herkömmlich und pflichtgemäß, ihre Parlamentsberichte, aber es hält schwer. Unentwegt zu ermitteln, die sie gelebt haben. Das Freuden von Hammerstein die Reichsregierung darf bestätigen, dass Herr von Bock "geblieben" liegt. Nachricht-Bauern und Max — die Welt weiß nichts davon. Sowohl am Donnerstag, als die erste Welle über das große Ereignis bekannt wurde, erklärte das Interesse an den Verhandlungen. Selbst die ironische Bemerkung, die nach seiner eigenen Verkündigung in der "Reichs-Ztg." Herr Richter im preußischen Abgeordnetenhaus über Bismarck gemacht haben will, verbotte. Die Adressen hatten sich überwiegend einer religiösen Aussichtsbeziehung zu erfreuen, so große Anstrengungen es auch machten, um bemerkt zu werden. Unter den wissenschaftlichen Documenten, die in der Hoffnung zu sammeln waren, befinden sich auch, was natürlich, rechtlich sehr menschlicher Rücksicht, so reizvoll ist, die letzteren aufzuweisen. Wenn Herr Richter wieder ganz in den alten Ton gegen den alten Bismarck versetzt und von den Plänen der Familie Bismarck, von einem angestrebten "Hausmeierthum" spricht, so ist das allerdings deshalb beachtenswert, weil es die Partei verlässt, die Begegnung zwischen dem Kaiser und dem Altkanzler könnte unmittelbar greifbare Folgen haben. Erwähnenswert ist, dass dieser Art werden überzeugt auf so vielen Seiten gezeigt, dass ihrer wenigstens Erwähnung geschehen muss. Auf der anderen Seite ist die Warnung des "Dank-Nach." vor Überdruss an den Konsequenzen wohl zu beachten. Jedenfalls würde der Gang der Geschichte nicht durch den Umstand aufschalen werden, dass die demokratische "Frankf. Bla." den Gräven Caprioli „am Übermahl von ritterlicher Gelassenheit“ bezeugt. Es ist in diesem Blatte nicht zu verzagen, wenn es die rohe und grausame Vernichtung seiner Legende, dass Greifel von Marshall eigentlich die Sache mit Friedrichsruhe gemacht habe, verworfen werden zu erwarten scheint. Den Gedanken aber, ein preußischer Minister soll die im "Reichs-Ztg." Gesetzten abweichen, muss entgegengesetzt werden. Gezeigt wird auf Dr. Michael, gegen dessen Petition sich auch andere Anstrengungen richten, deren Herkunft und Zweck leicht erkennbar ist. Aber auch diese Befreiung ist verloren. Die Offizielle der Wilhelmstraße werden, selbst wenn sie fortsetzen sollten, den Kämpfer als den Schöpfer des völkisch-bergischen Weinbaus zu präsentieren, die Stellung des preußischen Finanzministers ebenfalls erütteln, als sie die ihrer Gewinner zu beilegen vermögen. Das wird sich bald zeigen. Sondert freilich und wenigstens die parlamentarische Kampagne-Ausübung für den Kämpfer besser für Dr. Michael. Nach der Aussage gegen den russischen Handelsvertrag in preußischen Abgeordnetenhaus in sich recht zu seien, dass der Kaiser von Bismarck nicht herabsteigen werden. Greifel v. Hammerstein das in diesem Hale lebenswegen die ganze Partei hinter sich, die Konferenz werden nicht zutun, aber den Anfang des "nos passavos" betrachten. Aber auch für einen Theil der Miguelistischen Pläne liegen die Dinge nach dem Ende des Herrn Dr. Siebel in Abgeschiedenheit und Ansehlosigkeit der Fluchtburg, der sich zu Gunsten des Prinzip des Fabrikatsthetiker hier und da zu vollziehen begonnen hat, erheblich nicht um eine Beschlüssigung, sondern dies um Meinungs-

gläubiger. Bei den heutigen beginnenden Verhandlungen über die "Finanzreform" wird das klar hervortreten.

Da nun am 25. Januar im Luxemburg (Stadt) vollzogenes Stadtverordnetenabkommen errangen die vereinigten Protestler, Französisch und Ultramontaneen Sieg über den hauptstädtischen Bürgermeister Braßart und die zu ihm gehörige Ordnungspartei. Diese Elemente stellen zwar an und sie sich ein Minderheitspartei dar; aber es war ihnen gelungen, durch eine Reihe mehr oder weniger unerlässlicher Versprechen die Stimmen der unteren Classe und eines Theiles der Handelswelt eingespannt. Letztere namentlich wurde dadurch erzürdet, dass man ihr die Abhängigkeit des Kreises verschafft. Den Ultramontanen war es vor Allem darum zu thun, den ihnen verhaschten Bürgermeister, eine der Hauptfiguren des Liberalismus in Luxemburg zu stürzen. Braßart hatte nach Bekanntgabe des Erwarteten Wirklichkeit die Stadtverwaltung in musterhafter Weise geführt und die Politik ungestüm und gerecht verfolgt. Aber daran kommt es dem Bischöflichen und seinen Mannen nicht an, wenn es einen liberalen Parteiführer zu stellen gilt, aus wenn dies durch die Verbindung mit anderen unlauberen Elementen sich erzielen lässt. Der Bürgermeister darf befürchtet werden, dass er nicht mehr in die Freiheit eingespannt wird. Man hat die Abhängigkeit der jüngsten Zeit, die Bezeichnung des preußischen Erbgroßherzogs mit einer faulischen Prinzessin und die Radikalisierung der Luxemburger Seite bei der Anwesenheit einiger russischer Offiziere in Luxemburg, die gewiss keiner nicht ohne Einfluss an die letzten Stadtverordnetenabkommen gewesen sind.

Eine Rückkehr des nationalen Befreiungskampfes der "Vol. Gov." beschäftigt sich mit einem Artikel des "Oriente Roseo", in welchem der Königin-König Regenten von Spanien, Maria Christina, warme Anerkennung dafür gesucht wurde, dass sie in einem Schreiben an die französischen Gardes dem Pariser die Gouvernance Spaniens antrug, falls der heilige Vater sie zum Adjutant an Rom gesandt schickte. Die Justiz ist erstaunt im Abschluss an diesen Artikel: "Es wäre eine durchaus irgende Auslegung, wenn man aus derartigen Erörterungen den tatsächlichen Willen des Sohnes ziehen wollte, dass diese Frage in den nationalen Kreisen als aktuell betrachtet und etwa in Übereinstimmung mit einer nahe bevorstehenden Restaurierung einer Gouvernance in dieser Richtung ventiliert werde. Wenn man sich ins Balkan mannden mit dieser Frage beschäftigt, so erklärt sich dies einfach daraus, dass man den Gouvernanz der bezeichneten Gewalt zu befreien bestrebt ist. Sie ist in Italien selbst, sei es überwältigt in Saragossa, nie ganz aus den Augen verloren darf. Befreiungsbereiche bieten beispielhaft erreichende Erfolge, in der einen oder anderen Richtung dem Balkan-Anfall, die Frage neuheitlich in Erwägung zu ziehen. So ist es z. B. eine Thatache, dass der Pariser angeschlagene Karlskrona nicht mit der Pariser die Gewalt übernehmen kann, um die Spanier zu besiegen und den Balkan zu erobern, dann, wenn ein Torpedo sein Ziel verfehlt, sofort ein anderer abgeschossen werden kann. So ist der Sohn jedoch nicht auf den Staatsweisen und vice am Privatweisen gebaut worden.

Infringungen. Die Mehrzahl der befragten Gardes hat sich dahin ausgedroschen, dass der Pariser sowohl im Falle kriegerischer Verhandlungen in Europa, wie bei einer revolutionären Bewegung in Italien im Interesse seiner persönlichen Sicherheit, sowie der Freiheit seines Volkes mit der katholischen Welt die etwas stark verlaufen mögliche. Sollten die Tinge eine totale Revolte nehmen, so dürfte sich der Pariser ungestüm und gerecht nach Spanien zurückkehren und höchst wahrscheinlich in Valencia Aufenthalt nehmen." — Dabei ist nur eines nicht erklärlich: was der Papst in Spanien sucht. Sein Land der Welt ist vom Anarchismus so unterdrückt, wie vieles. Überall plagen dort Anarchisten und die Hände, die sie legen, kennen keinerlei Autorität, und nicht, wenn sie mit politischen Ambitionen umgehen. Nach unserem Dafürhalten würde der Papst Spanien für den heiligen End der umgestürzten Katholizität begeistert aktivitäten machen müssen. Eben jetzt soll denn auch ein neuer Schritt in dieser Richtung getan werden, indem russischerseits die Verbindung des Russischen Reichs mit dem russischen Finnland-Grenzland durch die Errichtung einer 750 Kilometer langen Eisenbahnlinie von Uleborg an das nördliche Meer in Anspruch genommen wird. Die Bahn dient, durch kommerziell und wirtschaftlich gar nicht in Betracht kommendes Gebiet führend, selbstverständlich nur militärischen Zwecken, und von welchem Belang sie ist, geht schon daraus hervor, dass Uleborg der nördlichste Punkt des finnischen Gebietes ist. Man will in der Lage sein, erforderlichen Falles Truppen, Schiffsmannschaften und Geschütze aus Südschweden oder aus Norwegen in den äußersten Norden zu werfen und mit ihrer Hilfe das angrenzende norwegische Gebiet zu beherrschen. Aber Schweden gilt es daher, auf der Wacht zu sein und vor außereuropäischen Angreifern nicht zurückzuschrecken.

Die liberale Regierung in England sieht ein, dass sie, sofern sie nicht der Opposition für die Neuwahl eine wirkliche Waffe mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses Drängen von den Unionisten aus russischen Gründern immerhin etwas fürstlich beseitigt werden, als es jedoch ist. Die Admiralität hat nunmehr, wie verfügt wird, die "Glorious" und "Gorgon" in unbekannter Weise mehr in die Hand geben will, die Kräfte der Flottenvernichtung einer zentralen Waffe zuführen muss, welche die öffentliche Meinung verlangt, mag auch dieses



**Göhring, Leibeb, Kaufmann G.** — **Gremmer, Salomon** Ritter  
**Günther G.** — **Gürtner, Friedr.** Rich., **Gütermann G.** —  
**Haus, Gust. Möllerer, Schuhmacher-Günther T.** —  
**Groß, Samml., Haussmann G.** — **Heter, Ernst** Alfred, **Hof-  
 Albrecht G.** — **Hofmann, Friedr.** Otto, **Hofmühlhauer G.** —  
**Höpp, Emil Friedr.** Hermann G. — **Hösel, Herm.** Heinr. Will.,  
**Höschelius G.** — **Hermann, Carl Eduard** Buchhalter T. —  
**Henzel, Carl Kas.**, **Schuhmacher T.** — **Henseler, Carl Will.**  
**Hofbier und Jäger G.** — **Hetzner, Karl Rudolf**, **Lederjäger**  
**T.** — **Hilgen, Arthur Würth**, **Kantinenmeister G.** — **Hochstet, Will.**  
**Philipp, Schuhmacher G.** — **Eberle, Karl Friedr.** Otto, **Wülfers**  
**G.** — **Hosenbauer, Emil Will.**, **Rossmann G.** — **Graa, Rudolph**  
**Emil, Handarbeiter G.** — **Berger, Paul Georg** Buchhalter T. —  
**Weithaas, Friedr.** Carl, **Schuhmacher G.** — **Kohlmayr, Carl** Alois  
**Gust., Rossmann T.** — **Hornig, Carl Albert**, **Schuhmacher T.** —  
**Großerdörfer, Leopold Max.**, **Widmann G.** — Außerdem werden  
 in der Zeit vom 21.—27. Januar 14 weibl. Knaben und 18 weibl.  
 Mädchen, davon 16 in die Universität-Jesuiten-Kunst geboren  
 werden, in das Schulungsgymnasium eingezogen. — **Zusammen 190.**

### Zusammenfassung III.

**Ausgebote:** Bartholomäus August Graf Wilhelm, Schreiber, mit  
Gef. Antonie Helene, in Lünger-Großendorf. — Sönke Friedrich  
Karl, Sohnärzt, mit Döring, Auguste Metta, in Lüngerup. —  
Schone, Friedrich Meißner, Uhrmacher, mit Handelsbuchdrucker,  
Clementine Helene, in Lüngerup. — Klemens, Sieben, Schlosser,  
mit Becker, Anna, in Lünger-Großendorf. — Witzler, Carl  
Georgius Gustav, Schuhmacher in Prussia, mit Vorber, Johanna  
Barbara Sophie, in Lünger-Großendorf. — Schulte, Karl Emil  
Lars, Töchter in Lüngerup, mit Günzel, Martha Helene, in  
Lüngerup. — Berger, Hermann August Emil, Telegraphenarbeiter,  
mit gelb. Henninge ab. Hobitsch, Dorothée Friederike, in Lü-Göll-  
marbor, — Höbler, Karl Robert, Werkstätte in Lünger-  
Großendorf, mit Scheide, Henriette Caroline, in Leipzig. — Hoppel-  
bach, Anna, Porzellanmalermutter in Lüngerup, mit Bösch,  
Friederike Karoline, in Leipzig. — Bergf, Franz Otto, Seatter in  
Leipzig, mit Heymann, Anna Marie, in Lüngerup. — Jochs,  
Christian Franz, Fabrikant, vorw. Hausherr, mit Bernhard,  
Juliane Bertha Clara, in Lü-Göllmarbor, — Sölter, Ernst, Werks-  
leiter in Prussia, mit Rauh, Friederike Auguste, in Lüngerup. —  
Röder, Anton, Schuhflicker in Leipzig, mit Gräfin, Clementine  
Gertrud, in Lüngerup. — Friedrich, Johann Eduard, Mauer-  
meister, mit Georgi, Rosalie Thekla, in Lü-Göllmarbor. — Wolf,  
Carl Georg Maria Anton Conrad, Färbereimaster, mit Werner,  
Maria Karoline, in Lünger-Großendorf. — Bergner, Karl Hen-  
rich, Badermeister, mit Becker, Auguste Caroline, in Lü-Göllmar-  
bor. — Söllner, Karl Hermann, Mörthleiter, mit Reed, Marie  
Anna, in Lüngerup. — Salomon: 17.

mit Rommel, Elsner Martha, in L-Schönig. — Schubert, Richard Gustav, Schleifer, mit Braut, Anna Bluma, in L-August-Großendorf. — Scherbaum, Adelheid Wilhelm August, Bäcker und Seifzur, mit Tochter, Johanna Sophie, in Riekerholzholz. — Stünker, Hermann Arthur, Warttheißer, mit Ehefrau, Sophie Waldböck Helene, in L-Neuschöpfeld. — Suhm, Heinrich Gustav, Goldschmied, mit Sohne, Gustavine Minna, in L-Zellerhause. — Siebert, Gottlieb Wagner, mit vero. Gattin geb. Vogel, Therese Bertha, in L-August-Großendorf. — Neubert, Wilhelm Hermann, Posthilfsbot, mit Hohberger, Johanna Wilhelmine, in L-Neudorf. — Preyer, Friedrich Gustav, Handarbeiter, mit Michaelis, Friedericke Marie, in L-Zellerhause. — Trebs, Gustav Wilhelm, Bauer, mit Sohne, Christian August, in L-Bölkendorf. — Weitzig, Hermann Walter, Holzhilfsarbeiter in L-Göhlitz mit Ehefrau, Annie Sigrid Anna, in L-Neudorf. — Spiegel, Christina August, Handarbeiterin mit Jungel, Anna Doro, in L-Neudorf. — Stiel, Friedericke Gustav, Posthilfsbotin mit Schwoll, Pauline Bertha, in L-Neuschöpfeld. — Zusammen 12.

**Geburten:** Tröber, Hermann Richard, Buchhändler S., L.

### Tabellarie

**Lobesfall**  
Euphorbia L.

Geburts- Jahr	Woh.-Nr.	Tod	Ort des Todes	Namen des Verstorbenen.
1866	21.	1886		
1869	21.	1886		Giebenmann, Georg Wilhelm
1871	21.	1886		Grip, Friederich Margarete
1872	21.	1886		Hille, Friederich Georg
1873	20.	1886		Donner, Rosa Anna Amalie
1874	21.	1886		Gönnige, Toni Sophie Berthold
1875	20.	1886		Birchner, Otto
1876	21.	1886		Pennig, Charlotte Mathilde geb. Baier
1877	20.	1886		Lewy, Anna Marie
1878	21.	1886		Bergmann, Friederich Carl Heinrich
1879	22.	1886		Einschließlich todgeborener Knabe
1880	21.	1886		Streicher, Conrad
1881	21.	1886		Weber, Elisee Cäcilie
1882	21.	1886		Müller, Christiane Friederike Roseline vermählt genannt Gräfin geb. Storck
1883	21.	1886		Heidknecht, Johanna Rosina geb. Giesbert
1884	20.	1886		Aute, Mag. Hend.
1885		1886		Verdi, Marie Christiane Charlotte
1886	21.	1886		Sander, Albert Paul
1887	20.	1886		Gind, Ernestine Sophie geb. Taubner
1888	20.	1886		Rabie, Wilhelmine Maria geb. Götz
1889	20.	1886		Rutz, Auguste Louise Auguste
1890	21.	1886		Spiegel, Friederich

Robert Julius, Schlosser S., 2. Böhlauerstr.	Hebrich, Feliz	Geburts- tag-ja-
Bruno, Georges S., 2. Neudorf. — Jungs, Helm. Max, Profe- ssorverleihert S., 2. Neudorf. — Kreub, Adelheid Auguste Emil,		
Schlosser S., 2. Neudorf. — Graub, Ernst Edwin, Klempner L., 2. Neudorf. — Habelott, August Reinhard, Martinshofers S., 2.		
Neudorf. — Meier, Johann Edu. Gottlieb, Schrifsteller S., 2. Neudorf. — Döring, Friedr. Eduard, Schreinerges L., 2. Neu- dorf. — Taube, Wilhelm August, Weichensteiner S., 2. Böhlauer- str. — Geissler, Carl Heinz, Schneider L., 2. Neudorf — Galantern 75 (entst. 3 an der 1 und 1 an der 2. Böhlauer).		
<b>Geburtsamt III.</b>	240	
Geburts- und Todesfälle aus dem Gebiet des Bezirks	240	

संस्कृत विद्या

Augebete: Hartung, Theodor von, 1860-1910, 247
Schwimmer, Clara Sophie, in 2. Ehe: — Sommer, Paul 248
Augath, Klemperer in Leipzig, mit Sothe, Emma, in 2. Ehe: — 248
Archner, Hermann Robert, Druckfeinmacher in 2. Eingang, mit 249
Archer, Johannes Friedebele, in 2. Ehe: — Jung, Theodor 250
Augst, Präsidenten-Mitrat in Dresden, mit Sothe, Anna 251
Zschulke, in 2. Ehe: — Czernicis, Wilhelm Otto, Beurteiler 252
Arnsdorf, mit verm. Günther geb. Henrichs, Johannes 253
Friedebele, Sophie, in 2. Ehe: — Sothe, Otto Bernhard 254
Schneider, mit Oberig, Marie Elvira, in 2. Ehe: — Schramm 255
Eckelmann: Höfer, Paul Jakob, Fleiderer in Leipzig, 256
mit Sothe, Emma Paula, in Dresden: — Puschack, Friederich 256
Ernst, Weinheller in 2. Ehe, mit Sothe, Clara Sophie, in 2. 257
Eingang: — Eger, Hugo Wilhelm Max, Telegraphen-Mechaniker 258
in Leipzig, mit Weißerberger, Katharina, in 2. Ehe: — Weißer 259
Bach, Friedrich Paul Jakobus Valentin, Station-Mitarbeiter, mit 260
Kornha, Johanna Margarete, in Schönfeld, — Jaumann: 4. 261
Geburten: Fichtel, Paul Ferdinand Sophie, verschollenen 262
Ruhberg I., 2. Eingang: — Tenisch, Wilhelm Heinrich, Fabrik 263
arbeiterin II., 2. Eingang: — Trenner, Karl Reinhard, Blech 264
blechbeschichter II., 2. Ehe: — Schäfle, Paul, Ministrant II., 265
2. Ehe: — Peter, Paul Robert, Wartehilfer I., 2. Ehe: — 266
Wähnisch, Hermann Emil, Schuhdrer I., 2. Ehe: — Koch, Emil 267
Robert, Tapetenhersteller I., 2. Ehe: — Bräuer, Friedrich Wilhelm, 268
Gummifabrikanten I., 2. Ehe: — Horner, Friedrich, Werft 269
hüttelbeck I., 2. Eingang: — Leinser, Paul Hugo, Gläser I., 2. 270
Eingang, Heinrich Paul, Schaffner I., 2. Ehe: — 271
Weißhoff, Ernst Otto, Mälzer I., 2. Eingang: — Höfer, Erich 272
Metz, Fabrikarbeiter I., 2. Eingang: — Weißhoff, Ernst Hermann, Kellmeister I., 2. Ehe: — Apel, Paul Otto, Schuh 273
manns I., 2. Ehe: — Höne, Paul Paul, Schuhmacher I., 2. 274
Ehe: — Höver, Friedrich Hermann, Maurer I., 2. Eingang: 275
Hedwig, Ernst Emil, Versicherungsbeamter I., 2. Eingang: — 276
Schmidbauer, Max Richard, Mechaniker I., 2. Ehe: — Ged, 277
Gallier, Rudolf, Versicherungsbeamter I., 2. Ehe: — Weißhoff, 278
Ernst Robert, Handarbeiter I., 2. Ehe: — Weißhoff, Paul Heinrich 279
Gern, Mangold I., 2. Ehe: — Jaumann: 22. 280

**Kneigebiete:** Müller, Franz, Ester, Töchter, mit Hermann, Anna Sie, in L-Endenau. — Schmidling, Franz, Handarbeiter in Leipzig, mit Ros., Anna Sophie Rosalia, in L-Endenau. — Antege, Carl Gust., Spandarbeiter, mit Rosalia, Pauline Paula Hermine, in L-Bagow. — Groß, Friedrich Wilhelm, Schuhmäuler, mit Otto, Emilie Auguste, in L-Gießenau. — Hante, August Hermann, Mäurer in Beeskow, mit gr. Groß, geb. Steinert, Anna Auguste, in L-Bagow. — Thielke, Heinrich Wilhelm Arthur, Dreimühle in Leipzig, mit Langhammer, Anna, in L-Schönberg. — Hecke, Max Richard, Maschinenarbeiter in L-Meiningen, mit verm. Böde, geb. Gnammer, Else Clara, in L-Bagow. — Jentzsch, Otto Emil, Handarbeiter, mit Heinrich, Johanna Friederike Auguste, in L-Bagow. — Johannsen, N.

**Obereichsfeldungen:** Hiltiger, Anna, Carl, Helga, Handarbeiter, mit Tochter, Anna Anna, in L-Gießenau. — Hante, Friederick, Willi, Max, Helene, mit Sohn, Gustav, Anna, in L-Endenau. — Holland, Gust., Herm. Max, Handarbeiter in L-Bagow, mit Brigitte, Else, Tochter in L-Endenau. — Diekold, Friedrich Karl, Hand-

Gerna	Carrie,	in	U-Lindenaus.	— Tippold, Friederich Carl, Handarbeiter, mit Siebold, Anna Ma., in U-Plagwitz. — Gernia, Auguste Adelheid, Schleiferin, mit Frau, Auguste Agnes Marie, in U-Steinigsdorfer. — 15 January 5.
Geburten:	Hannibal, Georg Christoph Dennis, Geschäftsführer	U-	U-Plagwitz. — Röhr, Friedrich Wilhelm Robert, Schuhmacher	
			U-Lindenaus. — Braun, Antonius, Konditoreibetrieb U-, U-Lindenaus.	
			— Lehmann, Johann Friedrich Ernst, Weinhändler U-, U-Lindenaus.	
			— Gerner, Ernst Heinrich, Weinmeister U-, U-Lindenaus. — Zobie, Gottlieb Philipp, Bierbrauer U-, U-Albrechtsdorfer. — Gerner, Otto Wilhelm August, Schriftsetzung-Aufseher U-, U-Lindenaus. — Voigt, Anton Wilhelm, Schuhdrucker U-, U-Lindenaus. — Pöhlitz, Franz Karl, Schuhmacher U-, U-Albrechtsdorfer. — Händler, Friedrich Hermann, Schuhmacher U-, U-Lindenaus. — Witsch, Jakobson Edward George, Waschleiter U-, U-Lindenaus. — Hartenig, Franz, Lehrer U-, U-Lindenaus. — Heiler, Karl Heinrich, Fabrikarbeiter U-, U-Lindenaus. — Wenzel, Friedrich Gustav, Goldschmied U-, U-Albrechtsdorfer. — Hermanns, Karl Julius, Handelskaufmann U-, U-Lindenaus. — Baumann, Karl Wilhelm, Goldschmied U-, U-Plagwitz. — Brand, August, Schuhleiter U-, U-Lindenaus. — Herr, Emil Richard, Schuhmacher U-, U-Lindenaus. — Schröder, Max Wilhelm Hermann, Handelskaufmann U-, U-Lindenaus. — Pöhlitz, Karl Hermann, Kaufladenbesitzer U-, U-Lindenaus. — Marg, Heinrich Albert, Bergbauschaffhauser U-, U-Plagwitz. — Vogel, Gustav Albert, Fabrikarbeiter U-, U-Lindenaus. — Theuerling, Karl Otto, Böttcher U-, U-Lindenaus. — Habermann, Johannes Paul, Kaufmann U-, U-Plagwitz. — Weißbach, Carl Heinrich, Eisenwerk U-, U-Lindenaus. — Kunze, Ernst Theodor, Schuhdrucker U-, U-Lindenaus. — Rumpf, Heinrich David, Schuhmacher U-, U-Lindenaus. — Lüttich, Hermann Gustav, Schuhmacher U-, U-Lindenaus. — Thoms, Gustav August, Schuhmacher U-, U-Lindenaus. — Thom, Gustav Paul, Schuhmacher U-, U-Lindenaus. — Endt, Gustav Hermann, Schuhmacher U-, U-Lindenaus. — Gebert, Johanna Karl Wilhelm, Fabrikarbeiterin U-, U-Lindenaus. — Rödigensdorf, Mathias, Schuhmacher U-, U-Plagwitz. — Engst, Richard Cäsar, Schuhmacher U-, U-Lindenaus. — Soehre, Jacob Friedrich Eduard Gustav, Müller U-, U-Albrechtsdorfer. — Vögel, Christian, Fabrikarbeiter U-, U-Albrechtsdorfer. — Ullmann, Heinrich Hermann, Goldfarberschmid U-, U-Lindenaus. — Geising, Johann Gustav Heinrich, Sonniger U-, U-Lindenaus. — Wundt, Carl Gotthilf Paul, Bahnmitarbeiter U-, U-Plagwitz. — Dittner, Otto Hermann Maria, Goldfarberschmid U-, U-Lindenaus. — Bräuer, Emil Richard, Eisenhändler U-, U-Lindenaus. — Schmitz, Franz Karl Albin, Möller U-, U-Lindenaus. — Peter, Julius Richard, Fabrikarbeiter U-, U-Steinigsdorfer. — Müller, Emanuel Lukian, Goldhändler U-, U-Plagwitz. — Oberländer, Franz Karl, Goldschmied U-, U-Steinigsdorfer. — Oberländer wurde genetisch 3 unbeschädigte männliche, 2 unrechte weibliche Söhne. — Januar 52.	
			Standesamt V.	
			Haftgebot: Schneider, Jakob Heinrich Wilhelm, Statthalter, mit Sohne, Carl, U-Gommern.	
			Eheschließung: Dr. Karl Richard, Verkehrsbeamter, mit Richard, Anna Sophie, U-Gommern.	
			Geburten: Schulz, Gottlieb August, Schuhmacher U-, U-Gommern. — Grau, August Wilhelm Heinrich, Schuhdrucker U-, U-Gommern. — Pauli, Karl Hermann, Handarbeiter U-, U-Gommern. — Peter, Carl Hermann, Eisenhändler U-, U-Gommern. — Rohr, Jean Union, Zigarrenarbeiter U-, U-Gommern. — Schubert wurde ein sechstes Kind geboren, eine Tochter, Sophie, U-Gommern.	

Tot. Bestoh.	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
				J.	M.	J.
21.	Wibrecht, Henriette Anna geb. Sonderau	Hausmeisterin Chelau	2. Fliegelsg. Brandstr. 3. †	41	2	17
21.	Dettin, Margaretha geb. Walther	Adjunkt Chelau	Dorotheenstraße 8.	49	7	19
22.	Siedlmann, Anna Maria geb. Siemss	Haushälterin Chelau	Schönau Nr. 7.	35	9	25
22.	Quatier, Heinrich Johann Walter	Schneidet Zorn	Sternenstraße 57.	2	8	5
21.	Neuhommer, Marie Emilie geb. Selle	Gienzlebner Chelau	Gaffas Weink-Straße 2.	49	4	13
21.	Sath, Wilhelm	real. Kaufmänner	Waldstraße 35. †	73	4	14
22.	Say, Robert	Kaufmann	Celonij 1. 8.	59	1	4
23.	Domitius, Willi Gott	Haushälterin Zorn	Unterstraße 15.	3	4	24
23.	Littler, Gustav Paul	Oberleutnant	Geheilendestraße 24.	70	—	2
21.	Kramer, Jacob	Kaufmann	Kronenstraße 23.	58	3	7
22.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	14
22.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	4
23.	Wangelöder, Richard	Arbeitsmann	2. Straße, Constantinstr. 9.	70	7	14
22.	Windel, Anna Clara	Haushälterin	Tulpenstraße 35.	30	—	4
23.	Zander, Emil Albert	Dienerin	Obere Straße 46. †	42	1	23
24.	Miller, Friedrich Alfred	Haushälterin Cohn	Buerstraße 54.	—	—	5
23.	Stobbe, Jakobus Heinrich Wilhelm	Kübeler	2. Reichstr. Machtstr. 34. †	54	3	23
23.	Kreil, Christiane Caroline	Dienstmädchen	Gitterstraße 59. †	15	10	6
23.	Lehmann, Sophie geb. Wittenhels	Kaufmanns Witwe	Horststraße 24.	71	9	17
23.	Schimmel, Gott Robert	gebürtig. Kaufmann	Gitterstraße 34.	72	5	2
23.	Waden, Jakob Heinrich Julius	Gärtnerin	2. Kirchg., Hauptstr. 82. †	68	10	29
23.	Röhr, Sophie Bertha Anna, verw. gen. Böker geb. Wandel	Handelsmanns Witwe	Hospitalstraße 14.	68	10	30
23.	Ein unehelicher Lebtgeborener Knabe	—	—	—	—	—
23.	Salte, Minna Sophie	Haushälterin Tochter	Nicolaistraße 21.	—	6	20
24.	Beder, Anna Dora Alfred	Arbeiterin Tohn	Heidegger Straße 14.	—	10	1
23.	Schmidt, Else Frieda	Walter Tochter	Brandenburgerstraße 16.	—	2	—
23.	Ein ehemaliger Lebtgeborener Knabe	—	—	—	—	—
24.	Wölklin, Clara Sophie Caroline	Steinlein	Reinhardt 39.	68	—	—
24.	Katzsch, Wilhelm Wilhelm	Kochkünstler	Sophienstraße 46.	52	—	—
24.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1	—
24.	Bethold, Eleonore	Hausservicierin	An der Weiße 11.	69	5	25
24.	Heine, Jakobus Karl Heinrich	Hausservicier	2. Straßen, Eckestr. 14. †	68	8	—
25.	Stöger, Friedrich August	Rebete	2. K.-G.-G., Götzenstr. 15. †	32	6	1
24.	Reißiger, Mathilde Friederike geb. Ehrenberg	Haushaltshilfsarbeiterin Witwe	Ungarische Straße 24.	26	4	—
25.	Wittler, Friederike, Mathilde Ehrenberg geb. Schmid	Universitäts-Lazarett Witwe	Obere Straße 43.	74	7	1
24.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
25.	Schmitz, Johanna Friederike geb. Braunsdorf	Haushälterin Chelau	Halle a. S.	70	11	2
25.	Heitzer, Wilhelmine Bertha geb. Vieje	Haushälterin Chelau	Wiesstraße 2.	48	1	—
25.	Bubbe, Friederike Auguste geb. Spöring	Monteurin Chelau	2. Gesch.	—	—	—
25.	—	—	Untere Blumenstr. 37. †	40	10	2
25.	Scenkmann, Helene Wilhelmine geb. Schumann	Stellmacherin Chelau	Schönfeld, Timpfstr. 28.	49	11	2
25.	Werner, Johanna Wilhelmine geb. Nölker	Haushälterin Chelau	Leibnizstraße 18.	49	8	1
25.	Leipziger, Auguste geb. Grafe	Wiemers Witwe	2. -Zeltstr. West. Str. 89. †	33	8	1
25.	Frantz, Emilie Auguste	Küchlein	2. Kreisbachstr. Georgstr. 4. †	28	7	2
25.	Wiemers, Marie Anna	Dienstmädchen	Gitterstraße 13. †	20	—	—
25.	Sagel, Friedrich Wag	Soldat der 2. Compagnie des 7. Inf.-Regts. Nr. 106	Lehrte Niedern.	93	6	—
25.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	7	Standort
26.	Ülfertsen, Heinrich Theophilus Giebels	Endhalter	Gaffas Weink-Straße 2.	60	9	2
26.	Seil, Jakob Heinrich	Haushälterin	Eleganzenstraße 9.	64	9	—
26.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	7	—
26.	Rubat, Julius Hermann	Schreiner	2. Straße, Werich. Str. 82. †	30	9	2
26.	Harting, Marie	Haushälterin Tochter	Stephanstraße 7.	—	—	4
26.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	—
26.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—

**Staatsmann 28** Lebhaftes, sehr liebliches und fröhliches Wesen. — Sie mit 85 Jahren im St. Petersburger Krankenhaus gestorben.

am dem nächsten  
Samstag Mittag, 74

		Standort II.	
20.	Zotzenberger, Kärtner Friederike Anna	Bieckmühle	2.
21.	Giltzsch, Paul August	Schleifers Sohn	2.
22.	Müller, Wilhelmine geb. Schmidt	Georgiusches Witwe	2.
23.	Veren, Emilie Wilhelmine	Wahrzeiterin Sohn	2.
24.	Leonhardt, Karl Gottlieb	Friedmann	2.
25.	Walter, Hermann Gustav	Wohlfahrters Sohn	2.
26.	Heuer, Anna Emma	Kochhunders Tochter	2.
27.	Naughtengel, Auguste Marie	Dienjungfer	2.
28.	Rieger, Ernst August Max	Wenzels Sohn	2.
29.	Sperling, Maria Auguste geb. Schmidt	Wenzels Witwe	2.
30.	Reitzenauer, Johann Gottlieb	Wohlhaber	2.
31.	Brode, Albert Bruno	Steinengangs Sohn	2.
32.	Ennartz, Grisebach Wilhelmine Pauline geb. Wagner	Verwal. anhalt. Regierungskommissar Wonne	2.
33.	Ein ehrlich geborener Knabe	-	2.
34.	Holzmann, Anna Margarete	Hohenloheppenbartheler T.	2.
35.	Soligt, Eduard Hugo	Telegraphens Sohn	2.
36.	Jaeger, Richard Heinrich Albert	Winkels Sohn	2.
37.	Wittig, Anna Martha Wilhelmine	Schuhmachers Tochter	2.
38.	Glaßkner, Julius Friedrich	Wunder's Sohn	2.
39.	Bernatz, Sophie Wilhelmine geb. Weier	Verdorbeters Chefcau	2.
40.	Ein unehelicher Knabe	-	2.
41.	Patre, Hans Carl Arthur	Haubmann Sohn	2.
42.	Hitter, Emil Richard	Wachthinders Sohn	2.
43.	Gässelblip, Sophie Christiane geb. Siegel	Schleidmachersche Witwe	2.
44.	Waller, Clara Josephine Wilhelmine geb. Lange	Überjunges Weitem	2.
45.	Ulmann, Clara Johanna Margarete	Schuhmachers Tochter	2.
46.	Ein uneheliches Mädchen	-	2.
47.	Gölling, Kurt Alexander Hugo	Oberfellmers Sohn	2.
48.	Wäßtig, Emil	Schert	2.
49.	Ketwig, Wilhelmine geb. Linske	Kassers Chefcau	2.
50.	Ein ehrlich geborenes Mädchen	-	2.
51.	Ein ehrlich geborener Knabe	-	2.
52.	Ein unehelicher Knübchen	-	2.
53.	Götzner, Gustav Philipp	Stuhlmachers Sohn	2.
54.	Wachtrill, Friedlina	die Braut	2.
55.	Wiegner, Johannes Erich	Georgiusches Sohn	2.
56.	Riepe, Johanna Sophie geb. Dammwinkel	Geuteriusches Witwe	2.
57.	Brandt, Anna Rosina	Wohldemuthers Tochter	2.
58.	Ein unehelicher Knabe	-	2.
59.	Töring, Berta Elisabeth	Steinengangs Tochter	2.

**Bulmann 40** Lebende (einschließlich 3 totgeborener Kinder). Die mit † bezeichneten sind im Kinderstammbuche gekreuzt.  
**Zweckbedeutung III.**

Standards  
• [Wirtshaus](#)

26	20.	Wörtinger, Karl Albert	Wörtinger, Wörtinger Str. 100.	1	10
28	18.	Ziegler, August Wilhelm	Ziegler	2	42
40	23.	Geißmiegel, Alfred Willly	Geißmiegel's Tochter	2	—
41	24.	Grafe, Maria Elisabeth geb. Gräber	Grafe'sches Ufercau	2	84
42	24.	Siebertz, Johanna Pauline	Steinmeier'sches Ledder	2	48
43	24.	Schomann, Gottlieb und	Produzentenbäckerei	2	—
44	26.	Wim unbestimmter Name	—	2	—
45	27.	Wim unbestimmter Name	—	2	—

#### **Zobell'sche Formelle**

77-21 | Grunewald, Friedrich West | Schlosser, John | 9-Vinzenz-Wiechbinger-Str.108 — 7

jen. — Länjet, getragen. — S

三一七·三五三

Zoologische Gesellschaft.		Standesamt I.					
Gebo. Jahr- Monat	Tot.	Namen des Verstorbenen.	Stand.	Weihung.	Alter.		
				J. M. J.	J.		
220	21.	Wiedemann, Georg Wilhelm	Schneide	Roßgasse 21.	55	10	2
221	21.	Witz, Friedrich Wiegand	Walter und Photograph	Waffenstrasse Straße 16.	64	4	23
222	21.	Wille, Friedrich Franz	Weltbermutter	U.-Ringweg, Uebach Str. 17.	48	3	3
223	21.	Wonsert, Rosa Anna Rosalie	Wortbäckerin	West. Dreiecke Straße 16.	19	—	21
224	21.	Wöhlige, Toni Salome Westend	Wosarifresser Todter	Wittenstraße 18.	5	4	18
225	20.	Wörner, Otto	Wuchshantungsgebüll	Wurmtalstrasse 66dien 3.	35	11	8
226	21.	Wrenig, Charlotte Adelheid geb. Weier	Überlebens Rittere	Carolinenvorstadt 31.	95	8	6
227	20.	Wöwe, Anna Marie	Wollnero Wüster. Todter	Krebsstraße 44.	—	3	29
228	21.	Wergmann, Friedrich Carl Heinrich	Schuhmacher	Glockenstraße 31.	58	9	6
229	22.	Wie ehemalig Todgebranter Knabe	—	—	—	—	—
230	21.	Wieschner, Conrad	Wortler und Seilur	Coblenzstraße 2.	48	—	20
231	21.	Weber, Anna Eda	Weltbermutter Todter	Würzburger Straße 62.	—	1	24
232	21.	Wüller, Christiane Friederike Roseline vermählt genet. Gräfin geb. Lorenz	Wärmerei Ehefrau	Zehnstrasse 36.	87	11	6
233	21.	Wiedecker, Johanna Rosina geb. Einbad	Wittmann Witwe	Weststraße 9.	28	5	8
234	20.	Zante, Marg. Fried.	Wittmanns Sohn	Brennholzstraße 10.	—	2	21
235	21.	Werndl, Maria Christiane Charlotte	Rauhmann Todter	Stadtstraße 8.	6	4	11
236	21.	Wieder, Albert Paul	Rauhmann	Hilchenbachstraße 25.	29	—	27
237	20.	Wind, Bertha Sophie geb. Tschirner	Rauhmann Witwe	Heiger Straße 21. †	58	4	5
238	20.	Wible, Wilhelmine Sophie geb. Gell	Edelschlosser Oberst	Obere Zinnde 27. †	25	11	11
239	20.	Witt, Rosalia Sophie Auguste	Wissenschaftlerin	Spitzenstraße 30.	65	11	27
240	21.	Witt, Rosalia A.	Wissenschaftlerin	Wolfsstraße 6. Schule	44	11	14

		Zensusamt 5 (Zurückgewiesen im erstengetrenntes Jahr).	
		Standesamt IV.	
77	21.	Gruenewald, Friedich Karl	Schöpfers Sohn
78	21.	Hahn, Hugo Paulus geb. Borch	Brautmanns Sohn
79	22.	Gün unehelicher Sohn	-
80	21.	Tümmler, Hugo Hermann Hans	Kaufmanns Sohn
81	21.	Geckede, Margarete Friederike	Photographens Tochter
82	22.	Claud, Johann Bernhard	Rinnemers Sohn
83	21.	Pohle, ohne Vorname	Würters Sohn
84	22.	Scholter, Rosette	Leibfaktoriens Tochter
85	22.	Gienischef, Robert Kurt	Günemanns Sohn
86	23.	Ein ehrlich dargestelltes Mädchen	-
87	23.	Gräblich, Friedrich Wilhelm	Handarbeiteres Sohn
88	23.	Oger, Emilie Henriette geb. Herrmann	Brinckmanns Witwe
89	24.	Staub, Margareta Anna	Castells-Altmüllersche E.
90	24.	Wunsch, Gustav Hermann	Arbeiter
91	25.	Gaudernagel, Marie Verlobt. Bartholomäus	Handarbeiteres Sohn
92	25.	Gün ausnahmloses Mädchen	-

93	11.11.1906 geborene Mädchens	—	—	—	—
93	25. Baum, Charlotta geb. Wolter	Hundsbüchel Tochter	Z-Unterbach, Bernhardstraße 8.	76	4
94	26. Müller, Elisabeth Maria	Hilfenauer Tochter	Z-Blaßwitz, Blumenstraße 21.	2	2
95	25. Müller, Anna Marie	Emßauer Tochter	Z-Nietzschesdorf, West-Adolf-Str. 19	11	1
96	25. ein unehelicher Sohn	—	—	—	—

三叶草

17	21.	Graichen, Wilhelm Hermann	Militärgeistlicher	2. Lüneburg Str. 1.	61	1
18	22.	Hüttner, Frieda Johanna	Ehrlöser Tochter	2. Lüneburg, Kleiner Markt Str. 12.	61	1
19	23.	Kind, Adolf Wilhelm	Wartburgkirche Sohn	2. Lüneburg, Wartburgkirche Str. 7.	4	0
20	23.	Scholl, Max Bruno	Querbeetkirche Sohn	2. Lüneburg, Eisenbahnhofstr. 20.	1	0
21	24.	Wolff, Paul Heinrich Gustav				



Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 52, Montag, 29. Januar 1894. (Abend-Ausgabe.)

Südlicher Landtag.

**Z. Dresden.** 25. Januar. Wie gehen nachdrücklich des Schloss des Fal. Verreis. Nr. 23 über den kontrakteten Bau von drei Nebenbauten: Nach altem & vorausgesetzten, daß manne seiner Zeit bei Bedienung des Gouverneurtheits auf dem Hofgärtner Gebühren für das Publikum nicht für die Verhinderungszzeit gleich läßtige Erleichterung und Lösungen unvermeidlich wären, wenn nicht zur Beweitung jeller Wohlände rechtzeitig gezeigtte Vorkehrungen getroffen würden. Eine für diejenigen Hand gezielende Vergrößerung der jetzigen Maßlagen ist ja gut mit abgeschlossen. Es bleibt daher nur übrig, auf eine durchgehende Gestaltung des Hofgärtner Gebürt zu nehmen. Die in die alte schmale Zwischenlage ist für den öffentlichen Gouverneurtheit und einen prangend mit die Tiere- und Feierstage während der Sommermonate bestimmten Besuchensverkehr näher gemacht werden. Die auf der Ur-

Zölle und Verbrauchssteuern, wie sich solches im Laufe der letzten jährigen Auswirkungen gestellt hat, zu metten.

Die Anteile Sachsen an den Gebrauchs- und Verbrauchs-  
stücken haben innerhalb des gebundenen Zeitraums zwischen  
5 954 700,- M. als dem niedrigsten und 11 620 626,- M. als dem  
höchsten Betrag gestanden. Nun haben zwar auch die Ministerial-  
beiträge, die im gesuchten 9 545 294,- M. und 40 380 449,- M. betragen,  
in den einzelnen Finanzperioden sich regelmäßig um Übererfüllungen  
aus den Reichsteuern gründeten, welches aber innerhalb noch Unter-  
schiede zwischen einem Betrage von 3 580 564,- M. bis zu einem  
Überdrusse von 11 230 177,- M. auf. Wenn also das Gehaltlich  
bewertet werden möchte, so ist, in dem in den Berichtsjahren 1890/91  
die Ausstellungen der Reichs- und Überdrusse mit den wirtschaftlichen Er-  
gebnissen der jüngsten Jahre, so man aus der folgenden Zusammen-  
stellung ersichtlich werden, wie sich, und zwar auch hier wieder in  
den letzten drei Finanzperioden, diese Ausstellungen in Einsaldbau-  
beiträgen, so eben zwischenfinanziellen Erzeugnissen verhalten haben:

dah diese Behauptungen von dem heutigen höchsten Staatsmann im Augenblick zu bringen seien. Die zweite Deputation der 1. Räte hat sich nun ganz klar lehnen zu können, zu ihren Belehrungen einen Regelungsentwurf erledigt, und dieser hat zu den wichtigsten Anliegen gegeben, die die Nation heute in ihrem ersten Denkmal einer Deputation erläutert, um, für weitere noch dem Krieg ausreichend das Kommandantenamt zu erhalten. Der Gehalt der Belehrung entspricht den Verhältnissen nicht allzuviel den Wünschen, da nicht durch die frontale Bekämpfung allein, sondern ebenso durch die Gemeindeanlagen das Erfolge bei der einen Seite entstanden ist. Die sonstige Abseitung sollte als Erneuerungsantrag gegen die Mündigkeit des Deputaten auf die Wege der Gesetzgebungshandlung für möglich, nicht erfolgend in dieser Richtung weiter im gegenwärtigen Zustande nicht erfolgen, und können keine Stellung dazu nehmen, ob auch diese Richtung eine Umbewertung der Behauptungen über die Bekämpfung der juristischen Positionen angezeigt sei.

ratzen; uns scheint aber, die Autoren wußten nun von vor ab lebensfähige Freiheit genau. Frau Gräfin (als Agathe) war in den ersten Szenen ganz die partanisch-hanseatische junge Dame, „die Tochter des Herrn Senator“; für ihre allmähliche Erweichung fand er einen recht kompathischen Ausdruck. Frau Hößsel (Stephanie) war ein eisartig versteife, ein heimathölle Vorfahrt, recht kroß und auswüxt, Arl. Vanterba (Hermann) eine heile hanseatische Aufstandsdame, Herr Matthaeus (Dr. Steiner), Arl. Lauer (Nebel), Herr Schneiderei (Joseph) vervollständigten das von Herrn Grinberger gut zusammengesetzte Ensemble. Oscar kommt erst gegen den Schluss; er ist eigentlich die Hauptperson, denn um seinefeuer veranlaßt ja Gebrüder die große Palastrevolution. Die bühnengetreuen Autoren wußten nicht, ob sie einen kleinen sozialdemokratischen Drücker in

20 2021

## Vermischtes.

— Das Jubiläum der Correspondenzlärte. Am 26. Januar feierte, so schreibt das "A. B. T.", die österreichische Correspondenzlärte, die Ahnmutter der Weltpostlärte, ihr 25-jähriges Jubiläum. Wie bei so vielen anderen modernen Ideen, erwies sich auch bei ihr die Druckerschöpfung als Pionier. Am 26. Januar 1869 erschien ein vom damaligen Professor der Nationalökonomie an der Militärakademie zu Wiener Neustadt Dr. Emanuel Hermann verfaßter Artikel über eine neue Art der Correspondenz mittelst Post". Diese neue Art war die Correspondenzlärte. Beide, sie und ihre geistiger Ueheber, haben selber Cartoons gemacht, er in Ministerialrat geworden, sie aber beherrschte in ihrer Tochter, der Weltpostlärte, den Weltverkehr. Praktische, leistungsfähige Männer standen bei dem schönen Culturwerk zu Hause, so der ehemalige Post- und Telegraphendirektor Sectionalschef Walz Freiherr v. Beranovitsch und der Referent Sectionalschef Kolbensteiner. Diese Männer legten Hermann's Vorschlag in lebendige Wirklichkeit um. Ihm auch war es zu danken, daß das Porte von 2 kr. gegenüber dem Vorschlag Unjáró (3 kr.) durchdrang. Diesen geringen Postabfall ist der Erfolg der Correspondenzlärte und ihr glänzender Sieg über Versuche und Einrichtungen anderer Staaten zu danken. Vorher jedoch, im Jahre 1865, hatte sich der gegenwärtige Chef der deutschen Reichspostverwaltung, Herr v. Stephan, mit einer ähnlichen Idee getragen und diese den Mitgliedern der Karlsruher Postconferenz mitgetheilt. Eine Ausregung wußte kein Eba. Deno nicht zog nachmal das österreichische Beispiel. Als mit 1. Juli die Correspondenzlärte im Gebiete des norddeutschen Bundes eingeführt wurde, wurde sie mit einem Postage von einem Groschen angezeigt, es mußten aber die von der Postanstalt anzugebenden Formulare (100 Stück für 5 Groschen) oder auf eigene Kosten gerenderte Blätter benutzt und dann mit der Marke beliebt werden. Dafür jedoch war das Normal größer. Die österreichische Postlärte mit ihrem viel kleineren Formular, der eingedruckten Marke und dem niedrigeren Postage Siegel in der grauen Welt, und auch in Deutschland seltsam über das Stephan'sche Formular, so daß es schon 1873 nachdrängen das österreichische Muster und den österreichischen Tarifzettel einführte. Die Zahl der jährlich beobachteten Correspondenzlärten auf dem Weltmarkt beträgt mehr als eine Milliarde! Als Hermann mit seiner Idee vor trat, plante er, die zulässige Postage für eine Karte auf zwanzig Worte zu beschränken. Er wird heute fest an zuversichtlich damit sein, daß die Postverwaltung dem Wiederholungsbedürfnis der schreibenden Menschheit diese Beharrung nicht auferlegt.

Literatur

**Druck Rechte.** Von Anna Voith. Leipzig. Verlag von G. & K. Müller & Co. Das Heft gewande prangt hier ein Buch vor uns, von dem wir gewisslich hoffen, auch es künftig das Weinhochstift nicht post fehlan nehmen wäre, denn es hätte eine Stiefe unter dem Weinhochstiftkabinett gebildet. Anna Voith, die Herausgeberin des Weinhochstifts „Das Haus zu Haus“ in Leipzig, hat hier der Freundschaft ein liebenswürdiges Meister gekrönt, das ihr ein zukünftiger Älterer sein soll, wenn es gilt, zur Fortsetzung von „Heben Achern“ dabei und draußen beizutragen. Sie behält über das Konsortium der Betriebe, welche reizende Tischkunstwerke mit, wendet sich den Überangeboten, den Ausflugsplätzen in Wohl und Weinen, den Sommerfesten, Holzabenden, Hochzeiten, Ballen, Weinfests- und Brauereifesten zu und befiehlt für häuslich auch mit den größeren Gastmählern, für welche sie gewisse Spezialrezepte aufstellt. Anna Voith ist feilich nicht die alleinige Herausgeberin aller der weislichen erhablichen Wallfahrungen und Staatsklänge. Sie hat vielmehr einen Stab bewährter Mitarbeiterinnen um sich gesammelt, die ihr das Beste aus den reichen Schatz' ihrer Erfindung zur Verfügung gestellt haben. So ist das Werkchen außergewöhnlich wiederklangsvoll geworden und wird den festlichen Tagen im deutschen Hause gute Dienste leisten.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

**C. H. Berlin, 29. Januar.** (Privattelegramm.)  
König Albert von Sachsen hat hier den Kürfurstesidenz-  
Schloss empfangen, ließ sich über die Enthüllung des  
Elephantenhanges nach indischem Muster im Hofsaal unterrichten  
und nahm die Freudenrede von Ehlers „An indischem“

**Bürokratien**" entgegen.  
**C. II. Berlin**, 29. Januar. (Privattelegramm.)  
Angesichts der heute wieder von verschiedenen Seiten geäußerten  
Weltansicht einer Unterkreuzung Bismarck's mit  
Caprivi wird positiv erläutert, daß eine solche nicht statt-  
gefunden hat.

ng zu  
eigen  
die Zie-  
satz-  
poli-  
tisch  
keit.  
Art.  
finan-  
zielle  
der im  
Herr-  
wichtige  
garde  
Dem  
vergäng-  
lich ist die Zeit, die wir  
lann. Die Vorlage hat dreiertei Beurtheiter, die erste  
wünschen eine Finanzreform auf Grund einer Reichs-  
einkommenssteuer; letztere ist aber unrealisierbar. Die  
zweite Gruppe hält den gegenwärtigen Augenblick für  
eine Reform unzureichend. Die dritte Gruppe wünscht die  
Reform zu modifizieren. Bezüglich der vorgeschlagenen  
höheren Börsesteuer ist die Regierung der Ansicht, wenn  
man die Währung zu sehr belastet, muß dies ungünstig rück-  
wirken auf Industrie, Handel und Landwirthschaft. Die Re-  
gierung darf nicht wie ein Wilder handeln, der den Baum  
umschlägt, um die Früchte zu erhalten. Caprivi betrifft

\* Petersburg, 29. Januar. Der Kaiser verbrachte den Tag in der

---

**Begründeter Rebsaft Dr. Oerst. Rüdning in Belpzig.**

Gießen zu seinem 80. Geburtstag am 10. April 2010 von Dr. **Cecil Vann** in Bellingham.

# Volkswirthschaftliches.

Die folgenden Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben, C. G. Lame in Leipzig. — Spieldate: 100 von 10411 für Seite und 446 für Seite.

## Einführung und Ausfuhr

der wichtigsten Warenarten im deutschen Zollgebiet  
im Monat December 1889 und im gleichen Monat des Vorjahrs.

In Doppel-Grenzen.

	Wert in Gold	Wert in Silber	Wert in Gold	Wert in Silber
Güter	18277	8093	793	551
Zucker	28106	30196	37765	42998
Baumwolle, reine	300551	300510	22879	26704
Baumwollseide	13845	15467	6297	8389
Zinf. zehn.	1373	1329	24413	26280
Zinf. zehn.	20242	13188	15996	16700
Zinf. zehn.	304	383	2357	2119
Seide, calcinata	1049	155	4781	29418
Zottleder, aller Art	2142	1342	6860	12270
Zinn, nat. Kaliwaffe	771	514	4047	3629
Silber	203	639	11729	8749
Chloroform	1693	1159	5292	36167
Ascheberg	29849	28817	6131	6115
Steigro.	625	73	502	434
Mineralöl, künstl. u. nat.	1163	803	12949	16629
Glasmalerei	31505	18781	3266	3381
Stahlblech	817	823	16722	5228
Glasmalerei	5418	4951	15023	15203
Glasmalerei	51040	2353	22108	17076
Stahlblech	4233	889	6137	56911
Stahlblech	96189	16889	12278	97225
Glasmalerei	333	1059	7489	71801
Stahlblech	14091	15739	158457	165290
Stahlblech	2692	2961	53228	40192
Stahlblech	1715	1652	541	241
Stahlblech	3034	4731	171318	161657
Stahlblech	5188	4242	11342	9254
Stahlblech	329	347	4915	901
Stahlblech	609	934	230	199
Stahl u. Stahlblech	346	339	4290	6181
Stahl, Stahl, u. Eisen	25	91	1129	1365
Stahl, Stahl, u. Eisen	1038	1388	19904	19904
Stahl, Stahl, u. Eisen	851	1216	27085	15189
Stahl, Stahl, u. Eisen	6315	9597	50611	46751
Stahl, Stahl, u. Eisen	105202	313265	46724	36652
Stahl, Stahl, u. Eisen	330675	182800	156	36
Stahl, Stahl, u. Eisen	467241	86861	33	28
Stahl, Stahl, u. Eisen	56972	59884	7718	6819
Stahl, Stahl, u. Eisen	100881	32691	4405	14088
Stahl, Stahl, u. Eisen	81318	8758	151	48
Stahl, Stahl, u. Eisen	163779	138894	21103	42233
Stahl, Stahl, u. Eisen	118753	13733	1089	1089
Stahl, Stahl, u. Eisen	303429	316161	6	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	41759	50435	981	886
Stahl, Stahl, u. Eisen	64747	40726	25663	22456
Stahl, Stahl, u. Eisen	18580	12288	16829	160431
Stahl, Stahl, u. Eisen	125564	86569	25122	19140
Stahl, Stahl, u. Eisen	30144	3227	16255	24761
Stahl, Stahl, u. Eisen	62296	61858	16329	4801
Stahl, Stahl, u. Eisen	415202	313265	347	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	306725	182800	156	36
Stahl, Stahl, u. Eisen	467241	86861	33	28
Stahl, Stahl, u. Eisen	56972	59884	7718	6819
Stahl, Stahl, u. Eisen	100881	32691	4405	14088
Stahl, Stahl, u. Eisen	81318	8758	151	48
Stahl, Stahl, u. Eisen	163779	138894	21103	42233
Stahl, Stahl, u. Eisen	118753	13733	1089	1089
Stahl, Stahl, u. Eisen	303429	316161	6	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	41759	50435	981	886
Stahl, Stahl, u. Eisen	64747	40726	25663	22456
Stahl, Stahl, u. Eisen	18580	12288	16829	160431
Stahl, Stahl, u. Eisen	125564	86569	25122	19140
Stahl, Stahl, u. Eisen	30144	3227	16255	24761
Stahl, Stahl, u. Eisen	62296	61858	16329	4801
Stahl, Stahl, u. Eisen	415202	313265	347	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	306725	182800	156	36
Stahl, Stahl, u. Eisen	467241	86861	33	28
Stahl, Stahl, u. Eisen	56972	59884	7718	6819
Stahl, Stahl, u. Eisen	100881	32691	4405	14088
Stahl, Stahl, u. Eisen	81318	8758	151	48
Stahl, Stahl, u. Eisen	163779	138894	21103	42233
Stahl, Stahl, u. Eisen	118753	13733	1089	1089
Stahl, Stahl, u. Eisen	303429	316161	6	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	41759	50435	981	886
Stahl, Stahl, u. Eisen	64747	40726	25663	22456
Stahl, Stahl, u. Eisen	18580	12288	16829	160431
Stahl, Stahl, u. Eisen	125564	86569	25122	19140
Stahl, Stahl, u. Eisen	30144	3227	16255	24761
Stahl, Stahl, u. Eisen	62296	61858	16329	4801
Stahl, Stahl, u. Eisen	415202	313265	347	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	306725	182800	156	36
Stahl, Stahl, u. Eisen	467241	86861	33	28
Stahl, Stahl, u. Eisen	56972	59884	7718	6819
Stahl, Stahl, u. Eisen	100881	32691	4405	14088
Stahl, Stahl, u. Eisen	81318	8758	151	48
Stahl, Stahl, u. Eisen	163779	138894	21103	42233
Stahl, Stahl, u. Eisen	118753	13733	1089	1089
Stahl, Stahl, u. Eisen	303429	316161	6	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	41759	50435	981	886
Stahl, Stahl, u. Eisen	64747	40726	25663	22456
Stahl, Stahl, u. Eisen	18580	12288	16829	160431
Stahl, Stahl, u. Eisen	125564	86569	25122	19140
Stahl, Stahl, u. Eisen	30144	3227	16255	24761
Stahl, Stahl, u. Eisen	62296	61858	16329	4801
Stahl, Stahl, u. Eisen	415202	313265	347	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	306725	182800	156	36
Stahl, Stahl, u. Eisen	467241	86861	33	28
Stahl, Stahl, u. Eisen	56972	59884	7718	6819
Stahl, Stahl, u. Eisen	100881	32691	4405	14088
Stahl, Stahl, u. Eisen	81318	8758	151	48
Stahl, Stahl, u. Eisen	163779	138894	21103	42233
Stahl, Stahl, u. Eisen	118753	13733	1089	1089
Stahl, Stahl, u. Eisen	303429	316161	6	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	41759	50435	981	886
Stahl, Stahl, u. Eisen	64747	40726	25663	22456
Stahl, Stahl, u. Eisen	18580	12288	16829	160431
Stahl, Stahl, u. Eisen	125564	86569	25122	19140
Stahl, Stahl, u. Eisen	30144	3227	16255	24761
Stahl, Stahl, u. Eisen	62296	61858	16329	4801
Stahl, Stahl, u. Eisen	415202	313265	347	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	306725	182800	156	36
Stahl, Stahl, u. Eisen	467241	86861	33	28
Stahl, Stahl, u. Eisen	56972	59884	7718	6819
Stahl, Stahl, u. Eisen	100881	32691	4405	14088
Stahl, Stahl, u. Eisen	81318	8758	151	48
Stahl, Stahl, u. Eisen	163779	138894	21103	42233
Stahl, Stahl, u. Eisen	118753	13733	1089	1089
Stahl, Stahl, u. Eisen	303429	316161	6	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	41759	50435	981	886
Stahl, Stahl, u. Eisen	64747	40726	25663	22456
Stahl, Stahl, u. Eisen	18580	12288	16829	160431
Stahl, Stahl, u. Eisen	125564	86569	25122	19140
Stahl, Stahl, u. Eisen	30144	3227	16255	24761
Stahl, Stahl, u. Eisen	62296	61858	16329	4801
Stahl, Stahl, u. Eisen	415202	313265	347	265
Stahl, Stahl, u. Eisen	306725	182800	156	36
Stahl, Stahl, u. Eisen	467241	86861	33	28
Stahl, Stahl, u. Eisen	56972	59884	7718	6819
Stahl, Stahl, u. Eisen	100881	32691	4405	14088
Stahl, Stahl, u. Eisen	81318			



